

	<p>Objekt: Bruchstück einer Inschrift aus dem <i>rwä ancw Jtn</i>-Heiligtum des Gottes (Aton)</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ägyptisches Museum</p> <p>Inventarnummer: ÄM 11593</p>
--	--

Beschreibung

Auf dem heute Tell el-Amarna genannten Gebiet wurde im 4. Regierungsjahr Echnatons seine neue Hauptstadt Achet-Aton gegründet, die zugleich als religiöses Zentrum der neuen Aton-Religion fungierte. Dafür war das Stadtareal mit mehreren Tempeln und anderen Gebäuden für kultische Zwecke ausgestattet. Aus einer dieser Anlagen stammt das von Heinrich Brugsch für Rudolf Mosse angekaufte Fragment eines Wandreliefs. Erhalten sind nur zwei Zeilen einer eingravierten, rechtsläufigen Hieroglypheninschrift mit horizontalen Zeilentrennern: „[/// Reharachte-der-im-Horizont-erscheint], In-seinem-Namen-als-Schuwelcher-Aton-ist [///], Herr des Himmels, Herr der Erde, der im Rudj-[anchu-Aton in Achetaton ist.]“ Der Text stellt eine Titelsequenz des Gottes Aton dar, der eine eigene Titulatur mit Kartuschennamen besaß, wie sie ansonsten ausnahmslos nur für Könige üblich war. In der zweiten Zeile wird eine Stätte Rudj-anchu-Aton erwähnt, die nur aus sieben Quellen bekannt war. Der Berliner Block stellt somit einen weiteren, bislang unbeachteten Beleg für dieses Gebäude dar. Innerhalb des Rudj-anchu-Aton war laut Aussage der Textquellen der – alleine relativ oft belegte – Sonnenschatten-des-Re gelegen. So bezeichneten die Ägypter die zum Himmel offene Kapelle für den Sonnengott Re in Tell el-Amarna mit einem Stufenaltar, ausschließlich in Verbindung mit der Königin Nofretete. Eine exakte Klärung von Übersetzung und Bedeutung des Namens Rudj-anchu-Aton ist bislang nicht sicher geglückt. Rudj kann „wachsen, dauern, fest sein“ bedeuten, anchu ist sichtlich mit „Leben“ zu assoziieren.

Bestimmbar ist allerdings der Ort, an dem dieses Reliefbruchstück in der Hauptstadt Echnatons verbaut gewesen war. Der Sonnenschatten-des-Re ist in Kom el-Nana lokalisierbar, einem Areal im südlichen Stadtgebiet von Tell el-Amarna auf halbem Wege zwischen der dicht besiedelten Stadt und dem Tempel Maru-Aton. Aufgrund der direkten Verbindung beider Gebäude zueinander ist auch das Rudj-anchu-Aton hier zu suchen.

(Jan Moje)

Grunddaten

Material/Technik:

Granodiorit (Material / Stein / Granit)

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 22 x 24 x 9,5 cm;

Höhe: 21 cm (lt. Inv.); Gewicht: 7,02 kg

Ereignisse

Hergestellt

wann

1351-1334 v. Chr.

wer

wo

Gefunden

wann

wer

Heinrich Ferdinand Karl Brugsch (1827-1894)

wo

Amarna

Schlagworte

- Relief